

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

GZ. 10.000/38-Parl/81

II-2843 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 19. August 1981

An die
Parlamentsdirektion

1337/AB

Parlament
1017 WIEN

1981-09-02

zu 1323/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1323/J-NR/81, betreffend steigende Anstellungsschwierigkeiten für Lehrer, die die Abgeordneten Dr. HÖCHTL und Genossen am 2. Juli 1981 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Eine detaillierte Aufstellung zu diesem Punkt der Anfrage kann der Beilage 1 entnommen werden.

ad 2)

Der voraussichtliche Bedarf an neu einzustellenden Volksschullehrern verteilt sich auf die einzelnen Bundesländer wie folgt:

Burgenland:	3
Kärnten:	-
Niederösterreich:	-
Oberösterreich:	-
Salzburg:	-
Steiermark:	-
Tirol:	-
Vorarlberg:	-
Wien:	-

3

=====

- 2 -

ad 3)

Die Zahl der Absolventen der Pädagogischen Akademien, die im kommenden Schuljahr an Volksschulen angestellt werden, verteilt sich auf die einzelnen Bundesländer wie folgt:

Burgenland:	3
Kärnten:	100
Niederösterreich:	-
Oberösterreich:	151
Salzburg:	79
Steiermark:	-
Tirol:	48
Vorarlberg:	89
Wien:	72
	<hr/>
	542
	=====

ad 4)

Anzahl der Volksschullehrerinnen in Karenzurlaub:

	Karenzurlaub	davon länger als 1 Jahr
Burgenland:	22	9
Kärnten:	60	17
Niederösterreich:	346	110
Oberösterreich:	142	36
Salzburg	125	100
Steiermark	300	170
Tirol:	108	48
Vorarlberg:	42	-
Wien:	601	357
	<hr/>	<hr/>
	1746	847
	=====	=====

ad 5)

Eine genaue Aufstellung über die Anzahl der Absolventen des Lehramtes für Hauptschulen kann ebenfalls der Beilage 1 entnommen werden.

- 3 -

ad 6)

Der voraussichtliche Bedarf an neu einzustellenden Hauptschullehrern verteilt sich auf die einzelnen Bundesländer wie folgt:

Burgenland:	4
Kärnten:	-
Niederösterreich:	400
Oberösterreich:	554
Salzburg:	271
Steiermark:	350
Tirol:	162
Vorarlberg:	93
Wien:	200

 2034

 =====

ad 7)

Die Zahl der Absolventen der Pädagogischen Akademien, die im kommenden Schuljahr an Hauptschulen angestellt werden, verteilt sich auf die einzelnen Bundesländer wie folgt:

Burgenland:	4
Kärnten:	110
Niederösterreich:	120
Oberösterreich:	274
Salzburg:	99
Steiermark:	280
Tirol:	167
Vorarlberg:	93
Wien:	92

 1239

 =====

- 4 -

ad 8)

Anzahl der Hauptschullehrerinnen in Karenzurlaub:

	Karenzurlaub	davon länger als 1 Jahr
Burgenland:	21	7
Kärnten:	60	15
Niederösterreich:	411	134
Oberösterreich:	146	37
Salzburg:	80	70
Steiermark	320	185
Tirol:	162	72
Vorarlberg	18	-
Wien:	157	99
	<hr/>	<hr/>
	1375	619
	=====	=====

ad 9)

Die Zahl der Absolventen des Lehramtsstudiums, die im kommenden Schuljahr eingesetzt werden, verteilt sich auf die einzelnen Bundesländer wie folgt:

Burgenland:	6
Kärnten	108
Niederösterreich:	44
Oberösterreich:	182
Salzburg:	76
Steiermark:	29
Tirol	98
Vorarlberg:	48
Wien:	421
	<hr/>
	1012
	=====

- 5 -

ad 10)

Die Zahl der Lehramtskandidaten, die im Studienjahr 1979/80 ihr Lehramt abgeschlossen haben ist der Beilage 2 zu entnehmen; wegen der Kürze der für die umfangreichen Erhebungen für die Beantwortung der einzelnen Punkte dieser parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit (insbesondere in den Sommermonaten!), war eine Trennung nach männlichen und weiblichen Absolventen heuer leider nicht möglich.

ad 11)

Der voraussichtliche Bedarf an neu einzustellenden AHS-Lehrern verteilt sich auf die einzelnen Bundesländer wie folgt:

Burgenland:	12
Kärnten:	43
Niederösterreich:	59
Oberösterreich:	190
Salzburg:	126
Steiermark:	200
Tirol:	59
Vorarlberg:	68
Wien:	-
	<hr/>
	757
	=====

ad 12)

Anzahl der AHS-Lehrerinnen in Karenzurlaub:

	Karenzurlaub	davon länger als 1 Jahr
Burgenland:	4	3
Kärnten:	34	14
Niederösterreich:	80	48
Oberösterreich:	100	52
Salzburg:	60	55

- 6 -

	Karenzurlaub	davon länger als 1 Jahr
Steiermark:	53	28
Tirol:	31	22
Vorarlberg:	11	9
Wien:	343	150
	<hr/>	<hr/>
	716	381
	=====	=====

Beilagen

Anlage zu Punkt 1 u. 5 2. 10 000/38 -Par/81

1

LEHRAMTSPRÜFUNGEN AN DEN
PÄDAGOGISCHEN AKADEMIEEN
IM JAHRE 1980

Wohnsitz der Absolventen

1 Lehramtsprüfungen für Volksschulen

1.1 Prüfungstermin Februar 1980

Pädagogische Akademie	Lehramtsprüfung bestanden			davon Wohnsitz in einem anderen Bundesland			
	m	w	zus.	m	w	zus.	in %
Krems	0	2	2	0	0	0	0
Linz/Bund	1	2	3	0	0	0	0
Salzburg	0	2	2	0	0	0	0
Graz/Bund	0	1	1	0	0	0	0
Zams	0	1	1	0	0	0	0
Feldkirch	3	2	5	0	0	0	0
Wien/Bund	0	1	1	0	0	0	0
Wien/Erzd.	0	1	1	0	1	1	100%
zusammen	4	12	16	0	1	1	6,3%

1.1.1 Im Prüfungstermin Februar 1980 erwarben an acht Pädagogischen Akademien insgesamt 16 Studierende (4 männliche und 12 weibliche Studierende) ein Lehramtszeugnis für Volksschulen.

1.1.2 15 Studierende (4 männliche und 11 weibliche Studierende) hatten ihren Wohnsitz im Lande der betreffenden Pädagogischen Akademie (93,7%), eine Studierende (6,3%) wohnte nicht im Lande der Pädagogischen Akademie, an der sie ein Lehramtszeugnis erwarb.

- 2 -

1.2 Prüfungstermin Juni 1980

Pädagogische Akademie	Lehramtsprüfung bestanden			davon Wohnsitz in einem anderen Bundesland			
	m	w	zus.	m	w	zus.	in %
Eisenstadt	2	12	14	0	0	0	0
Klagenfurt	2	38	40	0	2	2	5,8%
Baden	5	53	58	0	3	3	5,2%
Krems	1	45	46	0	0	0	0
Linz/Bund	3	57	60	0	0	0	0
Linz/Diöz.	5	68	73	0	5	5	6,8%
Salzburg	8	82	90	2	26	28	31,1%
Graz/Bund	4	88	92	0	14	14	15,2%
Graz/Diöz.	1	49	50	0	1	1	2,0%
Innsbruck	11	76	87	0	7	7	8,0%
Zams	0	7	7	0	0	0	0
Feldkirch	7	49	56	0	2	2	3,6%
Wien/Bund	1	102	103	0	34	34	33,0%
Wien/Erzd.	4	75	79	1	37	38	48,1%
zusammen	54	801	855	3	131	134	15,7%

1.2.1 Im Prüfungstermin Juni 1980 erwarben an vierzehn Pädagogischen Akademien insgesamt 855 Studierende (54 männliche und 801 weibliche Studierende) ein Lehramtszeugnis für Volksschulen.

1.2.2 721 Studierende (51 männliche und 670 weibliche Studierende) hatten ihren Wohnsitz im Lande der betreffenden Pädagogischen Akademie (84,3%), 134 Studierende (3 männliche und 131 weibliche Studierende) wohnten nicht im Lande der Pädagogischen Akademie, an der sie ein Lehramtszeugnis

- 3 -

erwarben (15,7%).

1.3 Prüfungstermin Oktober 1980

Pädagogische Akademie	Lehramtsprüfung bestanden			davon Wohnsitz in einem anderen Bundesland			
	m	w	zus.	m	w	zus.	in %
Eisenstadt	0	2	2	0	0	0	0
Klagenfurt	0	4	4	0	0	0	0
Baden	0	3	3	0	0	0	0
Krems	0	7	7	0	0	0	0
Linz/Bund	3	3	6	0	0	0	0
Linz/Diöz.	0	3	3	0	0	0	0
Salzburg	2	4	6	1	2	3	50%
Graz/Bund	2	9	11	0	1	1	9,1%
Graz/Diöz.	1	7	8	0	1	1	12,5%
Innsbruck	0	1	1	0	0	0	0
Zams	1	1	2	0	0	0	0
Feldkirch	0	8	8	0	0	0	0
Wien/Bund	0	2	2	0	0	0	0
Wien/Erzd.	0	11	11	0	4	4	36,4%
zusammen	9	65	74	1	8	9	12,2%

1.3.1 Im Prüfungstermin Oktober 1980 erwarben an vierzehn Pädagogischen Akademien insgesamt 74 Studierende (9 männliche und 65 weibliche Studierende) ein Lehramtszeugnis für Volksschulen.

1.3.2 65 Studierende (8 männliche und 57 weibliche Studierende) hatten ihren Wohnsitz im Lande der betreffenden Pädagogischen Akademie (87,8%), 9 Studierende (1 männlicher Studierender und 8 weibliche Studierende) wohnten nicht im Lande der Pädagogischen Akademie, an der sie ein

- 4 -

Lehramtszeugnis erwarben (12,2%).

2 Lehramtsprüfungen für Hauptschulen

2.1 Prüfungstermin Februar 1980

Pädagogische Akademie	Lehramtsprüfung bestanden			davon Wohnsitz in einem anderen Bundesland			
	m	w	zus.	m	w	zus.	in %
Eisenstadt	1	0	1	0	0	0	0
Klagenfurt	1	4	5	0	0	0	0
Baden	2	4	6	0	0	0	0
Krems	1	7	8	0	0	0	0
Linz/Bund	5	6	11	0	0	0	0
Linz/Diöz.	5	0	5	1	0	1	20%
Salzburg	2	4	6	1	2	3	50%
Graz/Bund	9	12	21	0	0	0	0
Graz/Diöz.	3	10	13	0	0	0	0
Innsbruck	5	0	5	0	0	0	0
Zams *)	1	1	2	0	0	0	0
Feldkirch	6	2	8	0	0	0	0
Wien/Bund	5	8	13	2	4	6	46,2%
Wien/Erzd.	2	3	5	1	0	1	20%
zusammen	48	61	109	5	6	11	10,1%

*) 2 Kontaktstudierende (im Schuldienst stehende Volksschullehrer)

2.1.1 Im Prüfungstermin Februar 1980 erwarben an vierzehn Pädagogischen Akademien insgesamt 109 Studierende (48 männliche und 61 weibliche Studierende) ein Lehramtszeugnis für Hauptschulen.

2.1.2 98 Studierende (43 männliche und 55 weibliche Studierende) hatten ihren Wohnsitz im Lande der betreffenden

- 5 -

Pädagogischen Akademie (89,9%), 11 Studierende (5 männliche und 6 weibliche Studierende) wohnten nicht im Lande der Pädagogischen Akademie, an der sie ein Lehramtszeugnis erwarben (10,1%).

2.2 Prüfungstermin Juni 1980

Pädagogische Akademie	Lehramtsprüfung bestanden			davon Wohnsitz in einem anderen Bundesland			
	m	w	zus.	m	w	zus.	in %
Eisenstadt	15	20	35	0	0	0	0
Klagenfurt	19	73	92	0	1	1	1,1%
Baden	21	58	79	0	6	6	7,6%
Krems	12	39	51	0	0	0	0
Linz/Bund	36	60	96	3	3	6	6,3%
Linz/Diöz.	40	86	126	3	7	10	7,9%
Salzburg	39	86	125	20	40	60	48,0%
Graz/Bund	41	91	132	3	7	10	7,6%
Graz/Diöz.	27	101	128	0	0	0	0
Innsbruck	36	71	107	3	8	11	10,3%
Zams	17	19	36	1	0	1	2,8%
Feldkirch	18	23	41	0	1	1	2,4%
Wien/Bund	22	82	104	4	30	34	32,7%
Wien/Erzd.	8	72	80	6	51	57	71,3%
zusammen	351	881	1232	43	154	197	16,0%

2.2.1 Im Prüfungstermin Juni 1980 erwarben an vierzehn Pädagogischen Akademien insgesamt 1232 Studierende (351 männliche und 881 weibliche Studierende) ein Lehramtszeugnis für Hauptschulen.

2.2.2 1035 Studierende (308 männliche und 727 weibliche

- 6 -

Studierende) hatten ihren Wohnsitz in Lande der betreffenden Pädagogischen Akademie (84,0%), 197 Studierende (43 männliche und 154 weibliche Studierende) wohnten nicht im Lande der Pädagogischen Akademie, an der sie ein Lehramtszeugnis erwarben (16,0%).

2.3 Prüfungstermin Oktober 1980

Pädagogische Akademie	Lehramtsprüfung bestanden			davon Wohnsitz in einem anderen Bundesland			
	m	w	zus.	m	w	zus.	in %
Eisenstadt	1	0	1	0	0	0	0
Klagenfurt	5	10	15	0	0	0	0
Baden	3	15	18	1	1	2	11,1%
Krems	3	5	8	0	0	0	0
Linz/Bund	15	22	37	0	4	4	10,8%
Linz/Diöz.	9	13	22	1	2	3	13,6%
Salzburg	8	26	34	6	14	20	58,8%
Graz/Bund	19	31	50	1	3	4	8,0%
Graz/Diöz.	4	15	19	0	1	1	5,3%
Innsbruck	17	21	38	0	1	1	2,6%
Zams	4	0	4	0	0	0	0
Feldkirch	9	6	15	0	1	1	6,7%
Wien/Bund	4	16	20	1	11	12	60,0%
Wien/Erzd.	8	16	24	3	3	6	25,0%
zusammen	109	196	305	13	41	54	17,7%

2.3.1 Im Prüfungstermin Oktober 1980 erwarben an vierzehn Pädagogischen Akademien insgesamt 305 Studierende (109 männliche und 196 weibliche Studierende) ein Lehramtszeugnis für Hauptschulen.

- 7 -

2.3.2 251 Studierende (96 männliche und 155 weibliche Studierende) hatten ihren Wohnsitz im Lande der betreffenden Pädagogischen Akademie (82,3%), 54 Studierende (13 männliche und 41 weibliche Studierende) wohnten nicht im Lande der Pädagogischen Akademie, an der sie ein Lehramtszeugnis erwarben (17,7%).

3 Lehramtsprüfungen für Sonderschulen

3.1 Prüfungstermin Februar 1980

Pädagogische Akademie	Lehramtsprüfung bestanden			davon Wohnsitz in einem anderen Bundesland			
	m	w	zus.	m	w	zus.	in %
Wien/Bund	0	2	2	0	1	1	50%

3.1.1 Im Prüfungstermin Februar 1980 erwarben an einer Pädagogischen Akademie (an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien) insgesamt 2 Studierende (2 weibliche Studierende) ein Lehramtszeugnis für Sonderschulen.

3.1.2 Von den zwei weiblichen Studierenden, die im Prüfungstermin Februar 1980 an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien ein Lehramtszeugnis für Sonderschulen erwarben, hatte eine Studierende ihren ordentlichen Wohnsitz in Wien (im Lande der Pädagogischen Akademie) und eine Studierende in einem anderen Bundesland.

- 8 -

3.2 Prüfungstermin Juni 1980

Pädagogische Akademie	Lehramtsprüfung bestanden			davon Wohnsitz in einem anderen Bundesland			
	m	w	zus.	m	w	zus.	in %
Klagenfurt	0	12	12	0	1	1	8,3%
Krems	2	4	6	0	0	0	0
Linz/Bund	0	23	23	0	2	2	8,7%
Salzburg	3	18	21	3	8	11	52,4%
Graz/Bund	3	23	26	1	1	2	7,7%
Graz/Diöz.	2	12	14	0	0	0	0
Feldkirch	1	8	9	0	1	1	11,1%
Wien/Bund	6	34	40	5	13	18	45,0%
Wien/Erzd.	1	13	14	0	3	3	21,4%
zusammen	18	147	165	9	29	38	23,0%

- 3.2.1 Im Prüfungstermin Juni 1980 erwarben an neun Pädagogischen Akademien insgesamt 165 Studierende (18 männliche und 147 weibliche Studierende) ein Lehramtszeugnis für Sonderschulen.
- 3.2.2 127 Studierende (9 männliche und 118 weibliche Studierende) hatten ihren ordentlichen Wohnsitz im Lande der betreffenden Pädagogischen Akademie (77,0%), 38 Studierende (9 männliche und 29 weibliche Studierende) wohnten nicht im Lande der Pädagogischen Akademie, an der sie ein Lehramtszeugnis erwarben (23,0%),

- 9 -

4 Lehramtsprüfungen für Polytechnische Lehrgänge

4.1 Lehramtsprüfungen für Polytechnische Lehrgänge wurden erstmals im Prüfungstermin Juni 1980 an vier Pädagogischen Akademien abgelegt, davon an zwei Pädagogischen Akademien in einem Zusatzstudium zum Lehramtsstudium für Hauptschulen.

4.2 Prüfungstermin Juni 1980

Pädagogische Akademie	Lehramtsprüfung bestanden			davon Wohnsitz in einem anderen Bundesland			
	m	w	zus.	m	w	zus.	in %
Klagenfurt	4	5	9	0	0	0	0
Linz/Bund	1	1	2	0	0	0	0
Graz/Bund	3	12	15	0	0	0	0
Graz/Diöz.	0	1	1	0	0	0	0
zusammen	8	19	27	0	0	0	0

4.2.1 Im Prüfungstermin Juni 1980 erwarben an vier Pädagogischen Akademien insgesamt 27 Studierende (8 männliche und 19 weibliche Studierende) ein Lehramtszeugnis für Polytechnische Lehrgänge.

4.2.2 16 Studierende (3 männliche und 13 weibliche Studierende) an den beiden Pädagogischen Akademien in Graz erwarben dieses Lehramtszeugnis im Rahmen einer Zusatzprüfung zur Lehramtsprüfung für Hauptschulen.

4.2.3 Alle 27 Studierenden mit Lehramtsprüfung für Polytechnische Lehrgänge hatten ihren ordentlichen Wohnsitz im Lande der betreffenden Pädagogischen Akademie.

- 10 -

4.3 Prüfungstermin Oktober 1980

Pädagogische Akademie	Lehramtsprüfung bestanden			davon Wohnsitz in einem anderen Bundesland			
	m	w	zus.	m	w	zus.	in %
Klagenfurt	0	1	1	0	0	0	0
Linz/Bund	1	2	3	0	1	1	33,3%
zusammen	1	3	4	0	1	1	25,0%

- 4.3.1 Im Prüfungstermin Oktober 1980 erwarben insgesamt 4 Studierende an zwei Pädagogischen Akademien ein Lehramtszeugnis für Polytechnische Lehrgänge.
- 4.3.2 3 Studierende an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Oberösterreich (Linz/Bund) erwarben dieses Lehramtszeugnis im Rahmen einer Zusatzprüfung zum Lehramtszeugnis für Hauptschulen.
- 4.3.3 Von den 4 Studierenden mit Lehramtsprüfung wohnt eine weibliche Studierende nicht in dem Land der Pädagogischen Akademie, an der das Lehramtszeugnis erworben wurde.

5 Pädagogische Akademien mit Absolventen aus anderen Ländern

- 5.1 In den vorangegangenen siebziger Jahren kamen annähernd 50% der Absolventen an den Pädagogischen Akademien Wien/Bund und Salzburg, bis zu 80% der Studierenden in Wien/Erzdiözese und rund 10% an den Akademien in Graz aus einem anderen Bundesland.
- 5.2 In den Ländern Wien, Salzburg und Oberösterreich wäre dieser Umstand bei der Planung zu berücksichtigen.

BUNDESSTAATLICHE PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR DAS LEHRAMT
AN HÖHEREN SCHULEN IN WIEN, 1979, Salzburg, Innsbruck

Beilage B

Anzahl der Lehramtskandidaten, die ihr Lehramt im Studienjahr 1979/80 abgeschlossen haben:

Hauptfächer:	LD	EL	WE	WV	BE*	IM	KE	PE	Ph	Ch	B	DG	N	GG	H	G	L	Ca	Sp	U	HI	BR	R	It	P	E	D
Religion	4		1				-	4			1		3	2	5		1						1	-	4	5	14
Deutsch	33			1			7	14					5	15	109		10	1					2	2	11	17	
Englisch	41						10	9					6	53	47		14	-	2				13	12	73		
Französi.	18			1			6	1					9	10	32		5	1	2				3	17			
Italien.	-						1						1	1	2		-						1				
Russisch	1												1		1		2		1			1					
Serbokr.	-																										
Slowenisch	1																										
Ungarisch																											
Spanisch																											
Tschech.																											
Latein								1					4			3											
Griechisch																											
Geschichte	43			1	1		5	11					9	32													
Geographie	56			1			4	-			1		23														
Mathematik	40						4	7	42			19															
Darst. Geom.	-						-	-																			
Biologie	1																										
Chemie	-																										
Physik	-																										
Philos.	5				1		1																				
Musikerz.	1		1			4																					
Lehrerz.	-																										
Bildg. Erz.	1		27	5																							
Werkerz(M)	1																										
Werkerz(K)	1																										
Ernähr. L.	-																										
Leibheii.																											

Fachgruppen mit Nebenfächern: **)

	Anzahl der
M-HF; Ph, Ch-NF	48
M, Ph-HF; Ch-NF	16
Ph-HF; M, Ch-NF	47
Ph, LE-HF, Ch-NF	1
Ch-HF; Ph-NF	32
DG, LE-HF; M-NF	1
NG-HF; Ch-NF	15
RG-HF; Ch, Ph-NF	1
NG-HF; Ph-NF	1
ME-HF; H-NF	8
ME-HF; D-NF	3
ME-HF; M-NF	1
ME-HF; L-NF	1

Gesamtzahl der Lehramtskandidaten, die ihr Lehramt im Studienjahr 1979/80 abgeschlossen haben: ..1236.....

*) Fachgruppe Biologie und Erdwissenschaften (bzw. Naturgeschichte)
**) Haupt- und Nebenfächer sowie Anzahl der Kandidaten sind anzugeben!

Die in der obersten Zeile der Tabelle angegebenen Abkürzungen entsprechen den senkrecht angegebenen Gegenständen von unten nach oben.